



# Kino für alle

## Inklusive Filmveranstaltungen

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



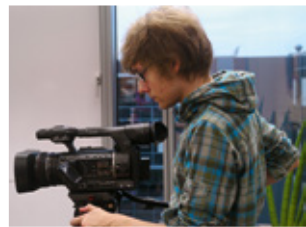
**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.



## **Inhaltsverzeichnis**

- 5**      FILM+SCHULE NRW – Unser Auftrag
- 6**      Film und Inklusion
- 8**      SchulKinoWochen NRW auf dem Weg zur Inklusion
- 11**     Gemeinsames Lernen im Kino
- 12**     Handlungsorientierte Methoden der inklusiven Filmbildung
- 15**     Materialien für die inklusive Filmbildung
- 18**     Impressum + Bildnachweis



## FILM+SCHULE NRW – Unser Auftrag

„Wer heute die Welt verstehen will, der muss (bewegte) Bilder lesen können, weil sie entscheidend zur Urteils- und Meinungsbildung beitragen.“

Sylvia Löhrmann, Ministerin für Schule und Weiterbildung NRW  
(in: Schule NRW 2/2013)

Als gemeinsame Initiative des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW und des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) fördert FILM+SCHULE NRW die Filmbildung in der Schule und am außerschulischen Lernort Kino durch

- Beratung und Qualifizierung von Lehrkräften,
- Unterrichtsmaterialien und Filmempfehlungen,
- Durchführung landesweiter Schulkinoprojekte,
- Förderung lokaler Partnerschaften der Filmbildung und
- Zusammenarbeit mit Fachreferaten und Lehrplankommissionen.

Ziel ist die systematische Integration von filmkultureller Bildung in den Unterricht.

## Film und Inklusion

Inklusion, verstanden als Prinzip der Wertschätzung von Vielfalt und Förderung aller Schülerinnen und Schüler nach ihren individuellen Bedürfnissen, ist heute eines der zentralen Bildungsthemen, auch in der Filmbildung. Für eine inklusive Filmbildung brauchen Lehrkräfte thematisch geeignete Filme, barrierefreie Zugänge zu Filmen und Filmveranstaltungen und Materialien, die sich zur Vor- und Nachbereitung eines Films in heterogenen Lerngruppen eignen.

FILM+SCHULE NRW fördert gemeinsam mit Kooperationspartnern die inklusive Filmbildung durch

- Fachtagungen zum Thema Film und Inklusion,
- inklusive Filmveranstaltungen im Rahmen der SchulKinoWochen NRW,
- Empfehlungen von Filmen, die Kinder und Jugendliche für das Thema Inklusion sensibilisieren,
- Hinweise auf Filme mit barrierefreier Ausstattung (z.B. Audio-deskription für Blinde und Sehbehinderte),
- Entwicklung von Filmbegleitmaterialien für heterogene Lerngruppen und
- Hinweise auf inklusive Praxisprojekte.



## SchulKinoWochen NRW auf dem Weg zur Inklusion

Die SchulKinoWochen sind das größte filmpädagogische Projekt in NRW mit jährlich mehr als 80.000 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern. Neben einem anspruchsvollen Filmprogramm auf der großen Leinwand bieten sie kostenlose Unterrichtsmaterialien, Kinoseminare und persönliche Begegnungen zwischen Schulklassen und Filmschaffenden.

Schritt für Schritt werden die SchulKinoWochen NRW zu einem Angebot der inklusiven Filmbildung ausgebaut durch

- barrierefreie Kinoveranstaltungen,
- Filmbegleitmaterialien auf unterschiedlichen Niveaustufen für heterogene Gruppen,
- Filme und Filmgespräche, die das Verständnis für die Vielfalt von Menschen fördern und
- gemeinsame Kinoseminare für Schülerinnen und Schüler aus Regel- und Förderschulen sowie Inklusionsklassen.

Veranstalter der SchulKinoWochen NRW sind FILM+SCHULE NRW und VISION KINO, eine Initiative des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek und der „Kino macht Schule“ GbR. Unterstützt werden sie von zahlreichen Kooperationspartnern auf Bundes- und Landesebene.

Weitere Informationen unter: [www.schulkinowochen.nrw.de](http://www.schulkinowochen.nrw.de)







## Gemeinsames Lernen im Kino

Gemeinsame Filmvorführungen mit anschließenden Workshops für Schülerinnen und Schüler aus Regelschulen, Förderschulen und Inklusionsklassen fördern eine positive Einstellung zur Inklusion! Das war das Ergebnis eines Pilotprojekts von FILM+SCHULE NRW in Kooperation mit der Fakultät Rehabilitationswissenschaften der TU Dortmund während der SchulKinoWochen NRW 2013.

Nach der Vorführung des Films „Vorstadtkrokodile“ (Regie: Christian Ditter, DE, 2009) im Kino sweetSixteen in Dortmund beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler spielerisch und handlungsorientiert mit Inhalt und Gestaltung des Films – unter Anleitung von Studierenden in Workshops, die nach dem Zufallsprinzip zusammengesetzt wurden.

Die wissenschaftliche Begleitforschung von Prof. Dr. Ingo Bosse wies nach, dass dieses gemeinsame Kinoerlebnis zu einer positiven Veränderung des Bewusstseins zum Thema Behinderung führte. Nach dem Erfolg des Pilotprojekts wird die Kooperation von FILM+SCHULE NRW und der TU Dortmund fortgesetzt und ausgebaut.

Eine Videodokumentation (13 Min.) des Pilot-Projekttagess ist kostenlos bei FILM+SCHULE NRW erhältlich, ebenso der Forschungsbericht unter: [www.filmundschule.nrw.de/Inklusion](http://www.filmundschule.nrw.de/Inklusion)

## Handlungsorientierte Methoden der inklusiven Filmbildung

Die von Studierenden der TU Dortmund entwickelten Methoden für die Inklusionsveranstaltungen der SchulKinoWochen NRW lassen sich auch auf andere Projekte der inklusiven Filmbildung übertragen. Grundidee: Schülerinnen und Schüler werden nach dem Zufallsprinzip (z.B. farbige Anstecker) auf kleine Gruppen aufgeteilt, die gemeinsam an verschiedenen Stationen Aufgaben zum Film lösen – mal spielerisch, mal in Gesprächen, mal mit praktischen Aufgaben. Behinderungen werden dabei nicht thematisiert.

Beispiele:

- Szenenbilder mit Requisiten nachstellen und fotografieren
- Perspektiventricks mit der Fotokamera ausprobieren
- Persönliche Meinungen durch Positionieren im Raum äußern (Leitermethode)
- Quiz zum Filminhalt
- Kurze Gesprächsrunden (z.B. „Karusselgespräch“ – je 2 Schüler stehen sich gegenüber und wechseln nach jeder Frage)
- Wettspiele, bei denen die Gruppe Lösungen über Körperkontakt findet (z.B. stumme Antwort durch Hände drücken)

Methoden und Materialien kostenlos unter:  
[www.filmundschule.nrw.de/Inklusion](http://www.filmundschule.nrw.de/Inklusion)





## Materialien für die inklusive Filmbildung

### **Medienlisten „Film und Inklusion“**

Die Medienlisten des LWL-Medienzentrums für Westfalen stellen eine Auswahl von Filmen zum Thema Film und Inklusion vor, die für den Einsatz in der Bildungsarbeit besonders geeignet sind. Neben Filmen über Menschen mit Behinderung enthalten sie auch Filme mit barrierefreier Fassung.

Kostenloser Download unter:

[www.lwl.org/LWL/Kultur/LWL-LMZ/Medienbereitstellung/medienlisten](http://www.lwl.org/LWL/Kultur/LWL-LMZ/Medienbereitstellung/medienlisten)  
[www.filmundschule.nrw.de/Inklusion](http://www.filmundschule.nrw.de/Inklusion)

### **Ausgezeichnet!-Filme**

Alle Ausgezeichnet!-Filme wurden von FILM+SCHULE NRW als besonders empfehlenswert für den Unterricht bewertet und stehen über EDMOND NRW oder den Verleih der Landesmedienzentren kostenlos zur Verfügung. Zusätzlich werden für jeden Film Verweise auf Begleitmaterialien sowie weiterführende Informationen gegeben.

Weitere Informationen unter:

[www.filmundschule.nrw.de/Ausgezeichnet](http://www.filmundschule.nrw.de/Ausgezeichnet)

## **Die Vorstadtkrokodile – Erstes Begleitheft für Förderklassen und den Gemeinsamen Unterricht**

Erstmalig speziell für die Anforderungen heterogener Lerngruppen hat FILM+SCHULE NRW ein Begleitheft zum Film „Die Vorstadtkrokodile“ mit Informationen und Aufgabenstellungen auf verschiedenen Niveaustufen herausgegeben. Der Film steht als EDMOND-Medium allen Schulen in NRW zum legalen und kostenlosen Download zur Verfügung und ist auch mit Untertiteln für Hörgeschädigte ausgestattet.

Download des Begleitmaterials: [www.filmundschule.nrw.de/Inklusion](http://www.filmundschule.nrw.de/Inklusion)

## **Praxisleitfaden „Inklusion und Film“**

Der kostenlose Praxisleitfaden von VISION KINO bietet Methoden, Tipps und Informationen für eine inklusive Filmbildung.

Download unter: [www.visionkino.de](http://www.visionkino.de)

## **Film (er)leben! (DVD)**

Die kostenlose DVD von VISION KINO enthält barrierefreie Filmausschnitte aus neun bekannten Kinder- und Jugendfilmen für die Klassen 1-6 sowie entsprechendes Unterrichtsmaterial.

Download unter: [www.visionkino.de](http://www.visionkino.de)





## Impressum + Bildnachweis

### Herausgeber

FILM+SCHULE NRW  
Fürstenbergstraße 14  
48147 Münster  
Tel.: 0251 / 591-6864  
Fax: 0251 / 591-3982  
E-Mail: [filmundschule@lwl.org](mailto:filmundschule@lwl.org)  
[www.filmundschule.nrw.de](http://www.filmundschule.nrw.de)



### Redaktion und Text

Marlies Baak-Witjes (verantwortlich)  
Claudia Dikta

### Gestaltung

Katarzyna Salski

### Druck

Druckverlag Kettler, Bönen/Westfalen

1. Auflage, 2.000 Exemplare  
© 2014 FILM+SCHULE NRW

### Bildnachweis

Wenn nicht anders angegeben: K. Salski / LWL  
Titelfoto: O. Mahlstedt / LWL  
Foto S. 4 groß: S. Sagurna / LWL  
Foto S. 4 unten Mitte rechts: H. Wieneke  
Foto S. 4 unten rechts: K. Täuber

Umschlag hinten (v.l.n.r.):

„Ziemlich beste Freunde“ © Senator Film  
„Ein Tick anders“ © Wüste Film / D. Krüger  
„Vorstadtkrokodile“ © 2008 Constantin Film  
„Das Pferd auf dem Balkon“ © Neue Visionen





**„Das Kino ist ein besonderer Lernort,  
denn Filme berühren, bewegen und begeistern.“**

Sylvia Löhrmann, Ministerin für Schule und Weiterbildung NRW